

Electrabel baut beide Kraftwerke

Selbst Befürworter reagieren verhalten

(Job). Der belgische Energiekonzern Electrabel hat sich entschieden, sowohl in Stade-Bützfleth als auch in Brunsbüttel ein Kohlekraftwerk mit jeweils 500 Megawatt Leistung zu bauen. Bislang waren die beiden Standorte immer als Alternativen diskutiert worden. Das Unternehmen erklärte die überraschende Entscheidung mit der zu erwartenden großen Nachfrage.

Angesichts der baulichen Dimensionen des Projekts hält sich die Begeisterung jedoch selbst

bei den Kraftwerks-Befürwortern in Grenzen. Stades Bürgermeister Andreas Rieckhof hält es für möglich, dass das Kraftwerk im Zuge der Planungen noch ein Stück Richtung Elbe verschoben

werden könnte: „Ich nehme die Bedenken der Anwohner sehr ernst.“

Gegner wollen gegen das Projekt klagen

Die Bützflether Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Energie will nun prüfen, ob das Projekt auf dem Klageweg zu stoppen ist. Die Möglichkeiten sind laut Sprecherin Sabine Klie jedoch eher gering. Seite 5